

Demografischer Wandel: Erfahrungswissen für Innovationen nutzen

Kassel, 12.12.2011

Der demographische Wandel führt zu einer neuen Wahrnehmung älterer Mitarbeiter: Das Innovationspotenzial aller Mitarbeiter nutzbar machen will das mit rund 1,1 Mio. € geförderte und an der Universität Kassel koordinierte Projekt TANDEM.

Mit mehr als 1,1 Millionen Euro fördert das Bundesministerium für Bildung und Forschung das Forschungsprojekt ‚Austausch von Innovation und Erfahrung im demografischen Wandel‘ (TANDEM). Die Aufgabenstellung des Projektes besteht darin, Methoden, Modelle und Werkzeuge für ein systematisches, Altersgrenzen überschreitendes Innovationsmanagement zu entwerfen und dieses für die Software- und Medizintechnikbranche verfügbar zu machen.

Innerhalb von Unternehmen wird oftmals die Kompetenz der Mitarbeiter insbesondere im Umgang mit neuen Technologien differenziert gesehen: So wird den älteren Belegschaftsmitgliedern geringere Aufgeschlossenheit und Kompetenz im Umgang mit neuen Technologien unterstellt, über das die jüngeren Belegschaftsmitglieder jedoch verfügen. Auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und dem zu erwartenden Arbeitskräftemangel rückt nun aber das Erfahrungswissen Älterer wieder in den Blickpunkt. Obwohl jüngere Arbeitnehmer in der Regel eine höhere Technologiekompetenz sowie aktuelleres akademisches Wissen besitzen, verfügen ältere Arbeitnehmer über ausgeprägtes Erfahrungswissen, welches ebenso wichtig für die Innovationsentwicklung und insbesondere für die Weiterentwicklung von bestehenden Produkten ist, so arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse. Dies gilt insbesondere für Unternehmen, die Produkte herstellen, die eine hohe Wissensintensität voraussetzen, d.h. an deren Herstellung Prozessbeteiligte sowohl mit praktischer Expertise als auch mit hoher Erfahrung beteiligt sind.

Hier setzt das Forschungsprojekt TANDEM an. Es sucht Wege, das oft eher theoretische, dafür aber aktuelle akademische Wissen junger Mitarbeiter mit dem Erfahrungswissen älterer Mitarbeiter zu kombinieren, um aus beidem gemeinsam Innovationswissen zu generieren. „So wollen wir mit unserer Forschung zum Innovationsmanagement beitragen, das sowohl national als auch international von erheblicher Bedeutung ist,“ so Prof. Dr. Jan Marco Leimeister, der das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik an der Universität Kassel leitet.

Das Projekt TANDEM ist ein Verbundprojekt, das an der Universität Kassel unter Leitung von Prof. Leimeister und Prof. Dr. Sandra Ohly, Fachgebiet Wirtschaftspsychologie, koordiniert wird und gemeinsam mit dem An-Institut der Technischen Universität München (Prof. Dr. Helmut Krcmar - Fortiss) sowie der Handelshochschule Leipzig (Prof. Dr. Kathrin Möslin - CLIC – Center for Leading Innovation & Cooperation) durchgeführt wird.

Info

Dr. Ulrich Bretschneider
Universität Kassel
Fachgebiet Wirtschaftsinformatik
Tel. 0561 804-6514
E-Mail: bretschneider@uni-kassel.de

Dipl.-Kfm. Philipp Alexander Ebel
Universität Kassel
Fachgebiet Wirtschaftsinformatik
Tel: 0561 804-6638
E-Mail: ph.ebel@uni-kassel.de